

J U B I L Ä U M - 50 Jahre kfd

Mit großer Freude konnten wir am 1. Februar 2022 auf eine 50-jährige Geschichte zurückblicken. Doch die Corona-Pandemie war gegen eine Feier.

Trotzdem wird jede von uns verbliebenen Neun auf ihre Weise auf dieses halbe Jahrhundert Rückschau gehalten haben. Besonders zu erwähnen sind dabei unsere vier Jubilare. Davon sogar zwei Gründungsmitglieder: **Maria Turek**, noch aktiv dabei und **Hildegard Heinz**, aus gesundheitlichen Gründen nur noch Fördermitglied. Aber auch **Anni Martinek** ist seit 40 Jahren dabei und **Gisela Oberhansl** seit 20 Jahren. Ich schaffe es grad auf 18, wovon ich 15 Jahre unsere Vorsitzende war.

Doch was machen wir, wenn wir Rückschau halten? Klopfen wir uns auf die Schulter und sagen: „Was haben wir von damals bis heute alles geleistet?“

Aber das kann es nicht alleine gewesen sein. Denn die Gruppe lebt nur, wenn es gelingt, durch entsprechende Visionen neuen Aufschwung zu erhalten und auch immer wieder neue Mitglieder.

Wir sehen für unsere kleine Gruppe leider keine Perspektive mehr und so lösen wir unsere Ortsgruppe zum 31.12.2022 auf.

Dankbar schauen wir zurück! Besonders möchte ich allen Frauen danken, die in den Jahrzehnten die kfd geleitet haben und all denen, die immer treugekommen sind.

50 Jahre kfd - das sind 50 Jahre Frauen, die bereit waren, ihre Verantwortung in Kirche, Familie, Beruf und Gesellschaft wahrzunehmen und damit eine Gemeinschaft zu schaffen. Die kfd lebt von all den Frauen, die sich mit ihren Fähigkeiten einbringen und den Mut haben, sich darauf einzulassen.

Das heißt Gemeinschaft als einen Ort zu erleben, wo ich Kirche leben und erleben kann und diese Erkenntnis weitertrage zu den Menschen.

So erfährt man eine lebendige Gemeinschaft, die trägt und Spaß macht.

Es war schön in SEINEM Namen miteinander unterwegs gewesen zu sein, auch wenn es nicht immer leicht war. Ich sage im Namen aller kfd-Frauen **DANKE** für die gemeinsame Zeit; es hat viel Freude gemacht; wir haben viel miteinander erlebt.

50 Jahre



Dass **kfd** für **K**atholische **F**raugemeinschaft **D**eutschlands steht, ist allen bekannt, und sicher hat man schon so manche Übersetzung gehört, wie die nicht ganz ernstgemeinte: „**keine frau daheim**“ oder „**kommunikativ frauenorientiert demokratisch**,

oder auch **kreativ flexibel dynamisch**.

Für mich aber sind die schönsten Versionen: „**kirche für dich**“

oder „**komm freu dich**“.

Kony Wichtermann

50 Jahre kfd • 15